

VOM ANGSTHUND ZUM THERAPIEHUND

NEUES AUS UNSEREN TIERHEIMEN:

TIERHEIM WOLLABERG BAYERN
TIERSCHUTZLIGA-DORF BRANDENBURG
KATZENSTATION MÜNCHEN BAYERN
TIERHEIM UNTERHEINSDORF SACHSEN
TIERSCHUTZHOF WARDENBURG
NIEDERSACHSEN

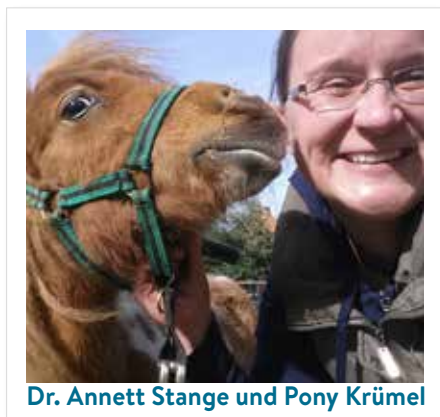
- AUSBILDUNG ZUM PONYFLÜSTERER
- ICH KAUFTE EINEN WELPEN BEI EBAY
- FORTPFLANZUNG DER KATZE
- GRASMILBEN BEIM HUND
- EIN TIERHEIM ALS QUARANTÄNESTATION UND VIELES MEHR

Wir sind Mitglied im



www.tierschutzliga.de





Dr. Annett Stange und Pony Krümel

Liebe Leser!

Seit einiger Zeit arbeiten wir mit Kindern und bilden sie zum Ponyflüsterer aus oder bringen Ihnen den Tierschutz spielerisch nahe. Es bereitet uns eine große Freude diese Herausforderung zu meistern. Kinder sehen die Welt auf Ihre Art, eine Art die wir Erwachsene schon fast vergessen haben. Kinder sind zurückhaltend und ängstlich. Sie lieben es genau zu wissen, was sie tun müssen und was passieren wird. Unsere Ponys und unsere Tierpfleger geben Ihnen die Möglichkeit den Tieren ein Stück näher zu kommen. Sie lernen auf Augenhöhe mit uns und den Tieren, wie wichtig und schützenswert ein jedes Leben ist. Durch das Führen und Lenken eines so großen Tieres wie zum Beispiel einem Pony, lernen sie ihre eigene geistige Kraft kennen, dies stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder ungemein. Die Kinder sind mit Enthusiasmus und Spaß bei der Sache und lieben die kreativen und liebevollen Lehrgänge, die von unseren Mitarbeitern für sie entwickelt wurden. Nach jedem Ponyflüsterer- oder Erlebnistag verlassen uns kleine, erfolgreiche, motivierte und im Selbstbewusstsein gestärkte Kinder, die gerne wiederkommen und uns helfen den positiven Tierschutzgedanken in die nächste Generation weiter zu tragen. Die Kinder werden wie wir, Partner der Tiere.

Liebe Leser, wenn Sie unsere Kindernachmittage finanziell unterstützen würden, investieren Sie in die Zukunft unserer Kinder und der Tiere. Spenden Sie bitte mit dem Stichwort „Ponyflüsterer“.

Danke! Ihre Annett Stange

Annett Stange

NIEMAND BEGEHT EINEN GRÖßEREN FEHLER ALS JEMAND, DER NICHTS TUT, WEIL ER NUR WENIG TUN KÖNNTE! „EDMUND BURKE“

IM TIERSCHUTZ ARBEITEN, WAS BEDEUTET DAS EIGENTLICH?

Naja, wenig Geld, viel Leid und Schmerz. Überstunden, Wochenendarbeit, nächtliches durcharbeiten. Viel fahren, sich trennen müssen, Tiere sterben sehen. Kämpfen um jeden Cent. Sich mit Dummköpfen rumschlagen, Kot und Urin entsorgen. Sich beißen lassen, weinen, trauern, kämpfen. Sich in den Dreck legen, Tiere fangen und immer wieder Tiere gehen lassen...



WARUM MACHST DU SO EINEN SCHEISSJOB?

Ich sehe Tiere wieder leben, ich sehe sie wachsen und gedeihen. Ich sehe, wie sie nicht mehr traumatisiert sind, wie ihre Seelen heilen. Ich sehe die Schönheit des Lebens und ich konnte ein Teil davon sein. Ich habe was erreicht, das macht mich zufrieden und heilt alle Wunden.

WIR SUCHEN GELERNTTE TIERPFLEGER ODER TIERMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

Mehr Infos unter: www.tierschutzliga.de/stellenangebote/

ÜBER UNS

Wir haben uns zusammengetan, um Tierschutz zu leben und um mehr, als nur ein Tier zu retten. Schon seit der Gründung in den frühen 1990er Jahren arbeiten die drei Vereine Tierschutzliga in Deutschland e.V., Abandonner e.V. und Tiere in Not e.V. mit Ihren 9 Tierheimen erfolgreich zusammen. Nun wurde aus dieser Zusammenarbeit heraus die Tierschutzliga Stiftung Tier und Natur ge-

gründet. Neben Hunden, Katzen, Vögeln und anderen Kleintieren nehmen wir sogar Groß- und Huftiere auf und betreiben für scheue, wildelebende Katzen einen Gnadenhof. Tiere in Notsituationen nehmen wir immer auf. Falls das jeweilige Tierheim keine Kapazitäten frei hat, übernimmt ein Partnertierheim die Aufnahme.

Foto Tierschutzliga

Inhalt 02/17

4 Tierschutzliga-Dorf Brandenburg
Dorf-Infos

6 Ich kaufte einen Welpen bei Ebay
Vorbeugen ist besser als heilen

8 Wie aus zwei Angsthassen ...
Therapiehunde wurden

10 Tierheim Wollaberg Bayern
Ein Tierheim wird zur Quarantänestation

12 Fortpflanzung der Katze
Katzen werden oft schon mit 4 Monaten ...

13 Tierheim Unterheinsdorf Sachsen
Unsere Hundewiese ist fertig

14 Grasmilben beim Hund
Was man dagegen tun kann

15 Katzenstation München Bayern
Hundeopi Kurt sucht Gassigeher

16 Tierschutzhof Wardenburg Niedersachsen
Kindererlebnismittag

18 Aktuelles - Wir sagen Danke
Wunderschöne Aktionen

20 Wollen wir Freunde sein?
Dauerhaft helfen

22 Kleine Tierschützer
Rätselspass für unsere Kleinen / Finde die Maus

24 Notfellchen-Fonds
Not-OPs retten Leben

2 Editorial
3 Impressum/Bildnachweis
26 Unsere Tierheime

Kleine Tierschützer

Unsere Seite für Kids.

Spoty, Flicka und Fussel machen Urlaub

- Suchbild
- Witz des Tages
- Wusstest Du schon?
- Finde die Maus

22



Ich kaufte einen Welpen bei Ebay-Kleinanzeigen

Wie dumm ich doch war



Kindererlebnismittag - Ponyflüsterer

Kinder lernen spielerisch

Impressum & Bildnachweis

Herausgeber: Tierschutzliga Stiftung
Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree - Tel.: (035608) 419030
Verlag: TSL Media GmbH
Lilienthalstr. 20 - 46117 Oberhausen
Tel.: 0208-88368834
E-Mail: info@tsl-media.de
Chefredaktion: Angela Ortmann
Angela.Ortmann@tsl-media.de
Autoren: Dr. Annett Stange, Angela Ortmann, Anja Fleckenstein, Andrea Thomas, Heike Schönberg, Jenny Gutsche, Helga Grüning
Gestaltung: TSL Media GmbH
Druck: ad-con Adressen- und

Lettershopservice GmbH, Florianweg 48
60388 Frankfurt
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezugskosten: Im Mitglieds-/Spendenbeitrag enthalten.

Fotos und Copyright (von oben nach unten):
Titelfoto: Heike Schönberg, S.2. Annett Stange, S.3: Zeichnung Lavina Eberspächer, Jenny Gutsche, Sonja von Thülen, S. 4: Dr. Annett Stange, Tierschutzliga S.5 Tierschutzliga Stiftung, Annett Stange, Pierre Pohl S. 6&7 Jenny Gutsche, S. 8&9 Heike Schönberg, S. 10: Brigitte Fuchs, Annett Stange, S. 11 Tierschutzliga Stiftung, S. 12: Helga Grüning, S.13: Andrea Thomas, S. 14:

wikipedia Tib124, S. 15: Maus tilo/istockphoto.de, Helga Grüning S. 16/17: Sonja von Thülen, Anja Fleckenstein, Tierschutzhof Wardenburg S. 18: Dame oben bobbio/istockphoto.de, Eileen Helmecke-Knödlseder, Sonja Eisner, Tierschutzliga, Eileen Helmecke-Knödlseder, Sonja Eisner, S.19: Privat Tierschutzliga, Hände AlexRaths/istockphoto.de, S.20/21: Hintergrund und Bild oben rechts und links vvota/istockphoto.de, andere Eigentum der jeweiligen Vereine, S.22/23 Zeichnungen Lavina Eberspächer, Rätsel Salzburger Nachrichten, Maus tilo/istockphoto.de, Schnecke Wikimedia S. 24: Hintergrund DenisZbukarev/istockphoto.de, Rest Eigentum der Tierheime - S.25 privat, S. 26 Brigitte Fuchs, S.27, Angela Ortmann S.28 Sonja von Thülen - Jedwede Vervielfältigung der Bilder/Seiten ist untersagt!

TIERSCHUTZLIGA-DORF

BRANDENBURG - GRENZE POLEN

ZUHAUSE GESUCHT



Akira (SH073/17) Hündin, kastriert,
41 cm Schulterhöhe, geb. 18.03.2011

Akira - Dackel-Schäferhund-Mix

Akira ist ein **richtiger Familienhund**. Sie **liebt Kinder, ist anhänglich, aufgeweckt und sehr verspielt**. Sogar kleine Kunststückchen kann die lebhaftes Mischlingshündin. Abgegeben wurde sie, da sie in der Mietwohnung zu wachsam wurde und bellte, wenn jemand durch das Treppenhaus lief. Wir suchen daher eine Familie am besten mit Haus und Grundstück für Akira. Akira ist ein Haushund und stubenrein. Sie kennt die Grundkommandos, fährt gerne im Auto mit und liebt es in der Natur unterwegs zu sein. Mit anderen Hunden versteht sie sich je nach Sympathie.



Erika (SH050/17) Hauskatze, kastriert,
geb. 2007

Erika - Katzendame sucht ein neues Heim

Erika wurde in sehr verwahrlostem Zustand nach einem Autounfall gefunden. Zurückgeblieben ist eine Schiefhaltung des Kopfes, was die Katzenomi aber kaum beeinträchtigt. Erika ist eine sehr liebe, zutrauliche, aufgeschlossene Katze, die sich nach Zuwendung und Streicheleinheiten sehnt. Sie möchte gerne Einzelkatze sein. Als reine Wohnungskatze mit der Möglichkeit auf einen vernetzten Balkon zu gehen, bei lieben Menschen, die Zeit für sie haben, würde sich Erika am wohlsten fühlen.



Blanko (SH094/17) Rüde, kastriert,
60 cm Schulterhöhe, geb. 2004

Blanko - Altdeutscher Schäferhund-Mix

Blanko hat sein ganzes Leben als Zwingerhund verbracht. Einmal täglich durfte er im Garten laufen, bis sein Besitzer starb. Wir konnten Blanko aus seiner unwürdigen Haltung befreien.

Blanko ist ein herzensguter, lieber, freundlicher Hund. Er liebt es Bälle zu apportieren, ist gehorsam und anhänglich. Im Hundehaus zeigt er sich absolut brav, stubenrein und bleibt ruhig alleine. Er ist ein Traumhund für Hundeanfänger. Er versteht sich mit Hunden und mit Katzen.

Blanko sucht eine Familie mit Haus und Grundstück, denn viele Treppen sollte der ältere Hundeherr nicht mehr steigen müssen.

Tierschutzliga-Dorf - Ausbau Kirschberg 15, 03058 Neuhausen/Spree - Tel. (035608) 4 01 24 - www.tierschutzligadorf.de

Foto Tierschutzliga, Dr. Annett Stange

NEUHAUSEN/SPREE

DORF-INFOS KURZ UND KNAPP



BEFREIUNG ZWEIER JUNGHUNDE

Im Januar 2017 wurden wir von verzweifelten Laubenbesitzern zu einem verlassenen Garten an

der Talsperre gerufen. Zwei Hunde würden dort jämmerlich schreien, als wenn sie gequält werden.

Schnell fanden wir den Garten, wo zwei Junghunde mit einer Hundeleine am Baum festgebunden gehalten wurden. Die beiden hatten sich so fest miteinander verwickelt, dass sie drohten zu ersticken. Unsere Rettung kam in letzter Minute.

Sofort erstatteten wir Anzeige bei den entsprechenden Behörden. Die Besitzer bekamen strenge Auflagen seitens der Behörden und werden nun regelmäßig kontrolliert, dass sie ihre Hunde artgerecht halten und nicht mehr anbinden. Und auch wir behalten diese Hundehaltung im Auge.



HUND WÄHREND URLAUB EINFACH IM ZWINGER GELASSEN

Im Februar 2017 erhielten wir einen Anruf einer Dame. Sie berichtete uns,

dass ihre Nachbarn einen großen Hund im

Zwinger halten und bereits seit mindestens 5 Tagen niemand mehr nach dem Hund geschaut hätte. Die Familie sei gar nicht zuhause, kein Auto da – der Hund aber im Zwinger. Da in den Tagen Schnee gefallen war, war uns schnell klar: keine Fußspuren zum Zwinger – also auch kein Futter und Wasser im Zwinger, obwohl der Hund dort drin saß. Zum Glück reagierten Ordnungs- und Veterinäramt auf unseren Anruf sofort. Wir durften den völlig verstörten Berner Sennenhund aus dem viel zu kleinen Zwinger in unsere Obhut holen.

Erst 3 Tage später kam die Besitzerin zu uns ins Tierheim. Ihr Hund wäre gestohlen worden. Sie wären gerade aus dem Urlaub gekommen und der Hund nicht mehr da.

Leider erzählte sie später gegenüber den Behörden, der Bruder hätte sich während des Urlaubs um den Hund kümmern sollen, was er anscheinend nicht tat. Die Familie musste den Zwinger vergrößern und durfte dann ihren Hund wieder aus dem Tierheim abholen. Für uns ein herber Schlag. Aber die Behördenentscheidung müssen wir akzeptieren. Auch diese Hundehaltung werden wir weiter im Auge behalten.

Weitere Kurzmeldungen unter: www.tierschutzliga.de

TIERSCHUTZLIGA-DORF UNTERSTÜTZEN!

Spenden Sie direkt für unser Tierschutzliga-Dorf und unterstützen Sie Dr. Annett Stange und ihr Team bei ihrer wertvollen Arbeit rund um die ungeliebten Haustiere, die keiner mehr wollte und die nun liebevoll versorgt werden und ein neues Zuhause suchen!

MACHEN SIE MIT! SEIEN SIE EIN TEIL VOM TIERSCHUTZLIGA-DORF

Tierschutzliga-Dorf - Ausbau Kirschberg 15, 03058 Neuhausen/Spree - Tel. (035608) 4 01 24
 info@tierschutzligadorf.de - Tierschutzliga Stiftung
 IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02 - BIC BFSWDE33MUE
 KTO 9 8385 02 - BLZ 700 205 00 Bank für Sozialwirtschaft



5 €

25 €

50 €

HELFEN
SEHR!

STICHWORT
Dorf

Foto Tierschutzliga, Dr. Annett Stange, Pierre Pohl

Überschüssige Spendeneträge werden für weitere wichtige Projekte der Tierschutzliga Stiftung eingesetzt. Wir befolgen das BDSG zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie künftig keine Anschreiben erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.

ICH KAUFTE MIR BEI EBAY WIE DUMM ICH DOCH WAR



Eine Warnung von Jenny Gutsche

Hallo!

Wie viele andere auch, möchte ich gern mal meine – bzw. Balous – Geschichte erzählen und eventuell den einen oder anderen von euch warnen.

Balou ist eine super knuddelige französische Bulldogge und „schon“ 5 Jahre alt. Als wir uns dazu entschlossen haben, einen Hund zu uns zu nehmen, fiel unsere Wahl sehr schnell auf das loyale, sonnige und verspielte Wesen des Franzosen und die Entscheidung war damit schnell getroffen. Wir haben ihn als Welpen mit nur 8 Wochen zu uns geholt und von diesem Zeitpunkt an, war er unser ganzer Stolz.

Natürlich habe ich mich vorher mit dem Krankheitsbild/Wesen etc. auseinandergesetzt. Als ich dann von der Kurzatmigkeit, den Allergien und den Gelenkproblemen las, dachte ich mir: „Das alles sind Krankheiten (Probleme), die man mit einer OP bzw. gutem Futter und kurzweilig durch Tabletten in den Griff bekommt. Außerdem geht es nicht jedem Hund dieser Rasse so.“

Ich weiß noch genau, wie ich mich damals fühlte. Jede Rasse hat ja schließlich spezifische Krankheiten, da macht man sich nicht so einen großen Kopf drüber.

Wie dumm ich doch war!

Nicht nur, dass ich in gewisser Weise von den Beiträgen aus dem Internet getäuscht wurde. Nein, viel schlimmer ist doch, dass ich nicht bereit war, meinen Verstand einzuschalten und logisch darüber nachzudenken.

Einen Hund kaufen, der eventuell operiert werden muss, nur damit er vernünftig atmen kann?! Atmen! Das ungefähr Natürlichste der Welt.

Zu diesem Zeitpunkt dachte ich noch, dies könnte der schlimmste einzutretende Zustand sein ...

Wie dem auch sei, den allergrößten Fehler machten wir, als wir Balou – und ich gebe es offen zu – bei ebay-Kleinanzeigen kauften. Dumm, naiv und absolut nur auf den Welpen auf dem Foto fokussiert, holten wir ihn im Juli 2012 zu uns.

Die ersten knapp zwei Jahre waren wunderbar, er zauberte uns jeden Tag ein Lächeln ins Gesicht, wenn er sich im Spiegel anbellte, nachts bei uns in der Halskuhle schlief, im Schnee oder auf der Wiese seinen Bully bekam oder er uns mit seinem Quietsche-Äffchen so lange verfolgte, bis wir mit ihm spielten.

Nach und nach merkten wir aber, dass es ihm nicht gut ging. Ballspielen, am Rad laufen oder toben ging nicht mehr so gut und auch unser zweiter Bully Nala konnte ihn nicht mehr zum Spielen animieren. Also ab zum Tierarzt – und da fing dann die Tortur an.

Von Schnupfen bis Pubertät, von rassetypischem Verhalten bis hin zu Magenproblemen wurde uns alles diagnostiziert. Ich weiß nicht wie viele Spritzen, Antibiotika etc. er bis zu dem Tag bekam, an dem er das erste Mal nach einem Kind schnappte. Weinend ging ich zu einer Hundetrainerin und durch sie kamen wir zur Tierarztpraxis Dr. Richter in Kamen,

Foto Jenny Gutsche

WIE EINEN WELPEN...

wo ihm endlich geholfen wurde. Balou war 3 Jahre alt und es wurden HD und Keilwirbel diagnostiziert.

Nach einer Golddrahtimplantation und anschließendem Muskelaufbau konnte er nun das Leben wieder genießen und alles tun, was ihm gefiel.

Leider währte all das nicht lang, denn nach circa einem Jahr stellte der Arzt eine beidseitige Patellaluxation fest, wobei die rechte Seite ihm seit jeher immer mal wieder Schmerzen bereitet. Fast zur selben Zeit bekam er eine Boxerkeratitis, bei der die Hornhaut des Auges einreißt und tierische Schmerzen verursacht. Wir versuchten das Auge mehrmals mit einer Nickhautschürze zu retten, aber letzten Endes war es kurz vor dem Platzen und musste entfernt werden. Seitdem salben wir sein gesundes Auge täglich und hoffen das Beste!

Von den dauernden Ohrenentzündungen und Hautallergien/Reaktionen will ich gar nicht erst sprechen ...

Vor circa drei Wochen dann noch so ein riesiger Schock: Beim Toben auf der Hundewiese fiel er plötzlich einfach um! Einfach so! Als der Anfall dann vorüber war, kam die Orientierungslosigkeit und das „Ich-möchte-meine-Ruhe“-Verziehen ins Körbchen, wo er erst nach Stunden wieder hervorkommt.

Was für ein unbeschreiblich beschissenes Gefühl, sein geliebtes Haustier so zu sehen.

Er ist mein Seelenhund – wir verstehen uns blind und ich will einfach nur das Beste für ihn.

Aber was ist das Beste?

Muss ich mich an den Gedanken gewöhnen, ihn (bald) von seinem Leid zu befreien und den letzten Weg mit ihm zu gehen? Wie viel erträgt ein Hund? Wie kann es sein, dass er sich immer dann am wohlsten fühlt, wenn er vom TA mit Medikamenten und Spritzen voll-

gepumpt wird? Und wie kann es sein, dass ich so etwas zulasse?

All diese Fragen schwirren mir immer dann durch den Kopf, wenn Balou eine schlechte Phase hat und ich ihn dauerhaft beobachte. Noch überwiegen die guten Tage und noch scheint er (durch die Einnahme der Tabletten) ein relativ zufriedenes Leben zu führen.

Doch wie lange noch?

Und all das nur, weil ich nicht genügend Geld hatte, um einen Hund beim Züchter zu kaufen? Nur, weil ich naiv genug war zu glauben, dass mir so etwas nicht passiert? Zu wissen, dass man selbst eine Mitschuld an diesem Leid trägt, ist kaum zu ertragen ...

Bitte, kauft NIE NIE NIE einen Hund im Internet! Informiert euch wenigstens vorher! Es gibt genug seriöse Stellen, die einem bei dem Thema Welpenkauf unterstützend zur Seite stehen, die Tierschutzliga hilft hier gern.

Hoffe, es regt zum Nachdenken an!

Eure Jenny Gutsche



WIE AUS ZWEI KLEINEN THERAPIEHUNDE WURDEN - ERL

Da unsere alte Hündin inzwischen bereits stolze 18 Jahre alt war, suchten wir einen Zweithund. Auf der Webseite des Tierschutzliga-Dorfes fanden wir eine hellbraune Hündin, die wir uns ansehen wollten. Soweit kam es aber nicht, denn bereits im 2. Abteil saß ein kleines, völlig verängstigtes Etwas, das uns so durchdringend ansah.

Die Pfleger holten das kleine Hundemädchen Minimi heraus und gemeinsam mit unserer Dackeldame ging es auf eine kleine Kennenlernrunde. Die beiden Hundemädchen verstanden sich auf Anhieb, was uns die Entscheidung abnahm. Minimi zog bei uns ein und mit ihr begann eine Reise in eine uns unbekannte Welt. Sie war ca. 2 Jahre alt und kannte fast nichts. Jeder Schmetterling, jeder Käfer, selbst Grashalme ängstigten die Kleine. Dazu kam der Alltag in unserer Jugendherberge mit 120 Kindern.

So fingen wir an, Minimi Schritt für Schritt die Welt zu zeigen. Häufig stießen wir an unsere Grenzen, denn diese permanente Angst lähmte dieses kleine Tier. Ohne den stabilen Ersthund hätten wir es kaum geschafft. Irgendwann begann der Knoten sich zu lösen und Minimi lief mit staunenden großen Augen durch die Welt und saugte alles in sich auf, wie ein kleines Kind. Dieses Verhalten hält bis heute an. Auch die vielen Kinder machten ihr plötzlich keine Angst mehr, denn der Anreiz von Kuseln und Leckerlis war größer. Nach einem Jahr starb unsere alte Dackeldame, für Minimi ein Schock. Wir wussten, ohne einen zweiten Hund würde Minimi nicht glücklich sein und begannen die Suche nach einer neuen Partnerin. Im Tierschutzliga-Dorf gab es zur damaligen Zeit keine Hündin, die vom Alter und der Größe her passte. Im Bürorudel der Tierheimchefin wohnte aber eine extrem ängstliche Sheltiemix-Hündin.

Wir verliebten uns sofort in die kleine Maus und nahmen sie trotz aller Bedenken kurzerhand

mit. Gleichzeitig vereinbarten wir, dass wir sie nach dem Wochenende zurückbringen würden, sollte es gar nicht funktionieren.

Sie blieb. Wir hatten ja geglaubt, der Anfang mit Minimi war hart, aber Fenja stellte alles bisher Dagewesene in den Schatten. Dazu muss man wissen, dass sie sich mit Leckerlis in keinsten Weise bestechen lässt. Vier Wochen lang rannte sie Nacht für Nacht durch die Wohnung, musste alle 2 Stunden raus, tagsüber in der Bürobox ging es halbwegs. Es war extrem schwierig, mit Fenja die Wohnung zu verlassen, sobald es hell wurde.

Ins Auto ließ sie sich nur sehr widerwillig heben. Fast ein halbes Jahr lang lag ich Tag für Tag in unserer Wohnung auf dem Bauch, bevor Fenja sich das erste Mal freiwillig streicheln ließ. Weitere 4 Monate dauerte es, bevor sie freiwillig ins Auto stieg. 3 Jahre später kam Fenja das erste Mal freiwillig auf die Couch. Alles was für andere Hunde im Alltag „normal“ ist, musste Fenja Schritt für Schritt in ihrem eigenen Tempo lernen.

Wie verhilft man solchen Hunden zu mehr Selbstbewusstsein? Mit Arbeit – so unser Plan. Fenja wollten wir vom Schafehüten überzeugen, aber richtig glücklich wurde sie damit nicht.



Foto Heike Schönberg

ANGSTHASEN

EBNISHOF BEESKOW



Um den Hunden eine Abwechslung zu bieten, besuchen wir seit ca. 2 Jahren eine Hundeschule. Unsere Mädels finden Dogdance, Tricktraining, Suchspiele usw. super. Mit dem Clicker, freien Formen und unterschiedlichen Varianten der Konditionierung können die Hunde sich völlig zwanglos ausprobieren und weiterentwickeln.

Schon lange hatten wir bemerkt, wie sehr sich unser Umfeld inzwischen für die Entwicklung der Hunde interessierte. Da sich die beiden Mädels inzwischen selbstbewusster auf unserem Erlebnishof bewegten, wuchs auch das Interesse unserer kleinen und großen Gäste an ihnen. Die Idee, ein Hundeprogramm für Kindergruppen zu entwickeln, war geboren. Wir wollten den Kindern erklären und zeigen, wie man richtig/artgerecht mit den eigenen sowie fremden Hunden umgeht.

Ein weiteres Mal überraschten uns Fenja und Minimi, denn sie wollten etwas mit den Kids zusammen machen. Fenja, die bis heute ungern apportiert, holte gemeinsam mit Mini die Bälle, die die Kinder warfen und nahm ihnen sogar ein Leckerli ab. Also gingen wir einen Schritt weiter und holten die Kinder paarweise auf den Trainingsplatz. Problemlos reagierten die Mädels auf die Sichtzeichen der Kinder und folgten ihnen mit viel Spaß über unsere Trainingsbahn. Fenja legt „leider“ auch heute noch großen Wert darauf, dass sich kein Betreuer den Kindern während des Programms nähert. Sie zeigt mit ihrer Körpersprache deutlich, dass sie es nicht möchte. Es ist und bleibt unsere Aufgabe, Fenja den Rahmen zu schaffen, in dem sie ohne Stress agieren kann.

Unseren Erlebnishof besuchen auch sehr viele Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen. Auch ihnen wollten wir mit unserem Angebot Freude am Umgang mit Hunden vermitteln. Selbstverständlich

machten wir uns Sorgen, wie die Hunde auf diese Gästegruppen reagieren würden, denn sie bewegen und artikulieren sich anders. Zwei kleine Hunde aus dem Tierschutz lehrten und lehren uns, dass nur wir Menschen uns solche Gedanken machen bzw. Berührungsängste haben.

Für beide Hunde war es von Beginn an überhaupt kein Problem. Sie haben inzwischen gelernt, auf Tischen zu arbeiten, da behinderte Menschen meist motorisch eingeschränkt sind. Fenja legt sich seitwärts auf den Tisch, so dass auch ein Rollstuhlfahrer die Möglichkeit hat, den Hund zu streicheln. Minimi apportiert alles Mögliche, legt es den Menschen in den Schoß, in die Hand oder in einen Korb.

Fenja hat eine besondere Verbindung/Zuneigung zu Menschen mit dem Down-Syndrom. Man kann nicht alles erklären bzw. verstehen, was zwischen Hund und Mensch passiert. Immer wieder machen die Mädels uns mit ihrem Gespür für die Situation sprachlos.

Allein 2016 nutzten über 800 Menschen unser Angebot mit den Hunden. Vom Kindergartenkind über Schulklassen, Vereine und Behinderteneinrichtungen bis zum Seniorenzentrum reichte die Spanne.

Um unsere therapeutische Arbeit mit Fenja und Minimi noch effektiver gestalten zu können, begannen wir unsere Ausbildung als Kynotherapeuten bei Little Big Dogs in Berlin, die wir im April erfolgreich abschlossen. Viele Kinder und Jugendliche werden perspektivisch davon profitieren. Wir danken dem Team vom Tierschutzliga-Dorf dafür, dass sie jedem Tier eine Chance geben. An Fenja und Minimi sieht man, was alles möglich ist.

Ihre Heike Schönberg

www.awo-erlebnishof-beeskow.de

TIERHEIM WOLLABERG

BAYERN - GRENZE ÖSTERREICH U



EIN TIERHEIM ALS QUARANTÄNESTATION – ODER DIE AUSWIRKUNGEN DES ILLEGALEN WELPENIMPORTS

Derzeit werden wieder massenhaft Hunde- und auch Katzenbabys illegal über die deutschen Grenzen geschleust. Allein unser Tierheim in Wollaberg musste dieses Jahr bis Ende Mai bereits 65 illegal importierte Hunde- und Katzenwelpen aufnehmen.

Auch in das Tierschutzliga-Dorf kamen 7 winzig kleine Rassekatzenbabys. Die Kleinen sollten von der Ukraine bis nach Spanien transportiert werden – ohne Futter und Wasser. Als sie kurz hinter der deutsch-polnischen Grenze beschlagnahmt wurden, waren die Zwergkätzchen bereits völlig fertig und schrecklich am Maunzen vor Hunger, Durst und Angst. Wie sie weitere 24 Stunden Transport aushalten können, ist fraglich. Die Kleinen wurden vom Veterinäramt beschlagnahmt und kamen in unsere Obhut.

Diese wahnsinnig langen Transportwege sind leider kein Ausnahmefall. Oftmals sind die Welpen gar nicht vornehmlich für den deutschen Markt bestimmt, sondern sie gehen weiter in die Niederlande, nach Dänemark oder sogar bis nach England. Das Geschäft mit den „Billigrassewelpen“ boomt leider eben nicht nur bei uns in Deutschland.

Inzwischen gleicht unser Tierheim in Wollaberg einer reinen Quarantänestation. Fast alle Hundezimmer sind mit illegal importierten, beschlagnahmten Welpen belegt. Wir fragen uns wirklich, wo das noch hinführen soll. Die Kleinen müssen viele Wochen, ja zum Teil Monate, unter strengen Quarantänebedingungen leben. Bis sie alt genug für die Impfungen sind, Impfschutz aufgebaut, Quarantänezeiten abgesessen und zum Teil Gerichtsurteile über den weiteren Verbleib gefällt wurden.

Für die „normale“ Tierschutzarbeit – also zum Beispiel Abgabehunde aus der Region aufnehmen – bleibt da fast gar keine Zeit mehr. Fast alle Tierheimhunde vom Tierheim Wollaberg wurden inzwischen auf unsere anderen Tierheime verteilt.

Denn ein weiteres Problem gibt es jetzt natürlich auch: Bei so vielen Welpen im Tierheim schaut kaum ein Interessent nach den älteren Tierheiminsassen. Sie werden schlichtweg übersehen und haben keine Vermittlungschance mehr.

Wir hoffen so sehr, dass sich die Situation irgendwann wieder entspannt. Aber solange es immer noch Menschen gibt, die einen billigen Rassehund kaufen, werden auch wir wie Sisyphos arbeiten.



Foto Brigitte Fuchs, Annett Stange

UND TSCHECHIEN

ER WAR EIN VOLLER ERFOLG, UNSER 1. SPIEL- UND BESCHÄFTIGUNGSTAG IM TIERHEIM WOLLABERG

15 Personen waren am Spieltag zur Stelle und haben mit den Hunden gearbeitet, sie spazieren geführt, haben mit ihnen gekuschelt oder mit den müden Hunden dem Treiben, Arm in Arm zugesehen. Es war viel geboten: Wassermuscheln, Bällchenbad, optische und akustische Reize, Hürden zum Klettern, Plastikfolien zum Darüberlaufen, Kletterwürfel, Leitern, ein Gitterrost, ein Steg, ein 5 Meter langer Tunnel und eine Wippe. Einige der Spielgeräte hat uns Familie Calwer gespendet und wir sagen hiermit ein herzliches „Dankeschön“ dafür.

Für viele unserer Hunde war es das erste Mal, so nahen Menschenkontakt zu haben. Gerade unsere liebevoll „Pudackel“ genannten Hunde, aus einer Beschlagnehmung aus sehr schlechten Verhältnissen, hatten in ihrem früheren Leben nicht viel kennengelernt. Für sie mussten unsere zweibeinigen Hundefans viel Geduld und Einfühlungsvermögen aufbringen, während unsere englischen Bulldoggen und Bosnier-Mischlingszwerge den Spielnachmittag einfach nur super fanden. Sie ließen keine Gelegenheit aus, ihr Temperament, ihre Geschicklichkeit und ihren Mut unter Beweis zu stellen ... Nach zwei



Stunden waren alle Hunde und Menschen müde und zufrieden. Die Hunde wollten gar nicht mehr in ihre Zimmer. Zu schön war der Kontakt zu ihren Übungsabweinern und das gemeinsame Trainieren.

Der Nachmittag hat uns überzeugt: Die Hunde sollen regelmäßig in diesen Genuss kommen! Sie haben es verdient! Aus diesem Grund werden wir in den Sommermonaten weiterhin einen Spiel- und Beschäftigungsnachmittag anbieten.

tierheim-wollaberg@tierschutzliga.de



TIERHEIM WOLLABERG UNTERSTÜTZEN!

Spenden Sie direkt für unser Tierheim Wollaberg und unterstützen Sie Vanessa, Bea und ihr Team bei ihrer wertvollen Arbeit rund um die ungeliebten Haustiere, die keiner mehr wollte und die nun liebevoll versorgt werden und ein neues Zuhause suchen!

MACHEN SIE MIT! SEIEN SIE EIN TEIL VON UNSEREM TIERHEIM WOLLABERG

Tierheim Wollaberg - Falkensteiner Str. 11 - 94118 Jandelsbrunn Tel. (08581) 96 16-0
 Tierheim-wollaberg@tierschutzliga.de - Tierschutzliga Stiftung
 IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02 - BIC BFSWDE33MUE
 KTO 9 8385 02 BLZ 700 205 00 Bank für Sozialwirtschaft



5 €

25 €

50 €

HELFEN
SEHR!

STICHWORT
Wollaberg



FORTPFLANZUNG DER KATZE

KATZEN WERDEN OFT SCHON MIT CIRCA 4 MONATEN GESCHLECHTSREIF.

Bei weiblichen Tieren nennt man das „rollig“. Das ist die Zeit, in der die Geschlechtshormone der Katze übersprudeln und sie paarungswillig ist. Oft zeigt sie das durch Rollen auf dem Boden, Jammern, Markieren, Reiben an Gegenständen und Heben des Hinterteils.

Das bedeutet für die Katze auch immer Stress. Viele Wohnungskatzen versuchen in der Zeit auszubüchsen, auf der Suche nach einem Kater, und neigen zur Dauerrolligkeit. Deswegen sollten auch reine Wohnungskatzen dringend kastriert werden!

Kastriert? Ja, auch ein weibliches Tier wird kastriert. Irrtümlich wird oft noch der Begriff „Sterilisation“ im Zusammenhang mit weiblichen Tieren benutzt.

Bei einer Sterilisation werden nur die Eileiter/Samenstränge durchtrennt. Die weibliche Katze kann deswegen auch trotzdem noch rollig und scheinträchtig werden. Deswegen kastriert man alle Tiere. Dabei werden bei der Katze die Eierstöcke/Gebärmutter entfernt, beim Kater die Hoden.

Bei Katzen, die Freigang bekommen, sollte eine Kastration selbstverständlich sein. Leider ist es noch lange nicht überall Pflicht. Das bekommen wir Tierschutzvereine jedes Jahr leidlich zu spüren. Viel zu viele freilaufende Tiere sind nicht kastriert und werden ihrem Schicksal überlassen. 2 bis 3 Mal im Jahr bekommt eine Kätzin Junge. Und der Nachwuchs vom Frühjahr bekommt im Herbst schon wieder eigene Junge. Man kann sich leicht ausrechnen, wie viele Tiere man in kürzester Zeit hat. Kranke Elterntiere, Inzucht, mangelndes Futter/Milch, Gendefekte, schlechte Witterung – all das führt dazu, dass die Kitten oft sehr krank sind bzw. es nicht schaffen. Wenn sie Glück haben, landen sie in einem Tierheim und werden aufgepäpelt.

Wenn nicht, sterben sie elend und das Muttertier wird mit den nächsten Jungen trächtig. Es ist ein Kreislauf, der nur durch konsequentes Kastrieren beider Geschlechter unterbrochen werden kann.

Warum soll man Kater kastrieren, obwohl sie keine Jungen bekommen können? Sowohl männliche als auch weibliche Katzen können mit Einsetzen der Geschlechtsreife beginnen, ihr Territorium zu markieren und zu verteidigen. Die Tiere verspritzen Urin und setzen auch Kot ab, um die Grenzen ihres Revieres abzustecken.

Nicht nur draußen, sondern auch im Haus wird markiert, was zu einer enormen Geruchsbelästigung führt. Durch den Geruch der weiblichen Katze werden Kater aus großer Umgebung angelockt. Und nicht selten kommt es zu blutigen Kämpfen zwischen den männlichen Tieren. Durch die Hormone „blind“ gewordene Tiere jagen sich durch die Reviere und landen nicht selten auf der Straße unter dem Auto. Der Eisprung bei der Katze wird erst durch den Deckakt des Katers ausgelöst. Durch den Biss in den Nacken hält der Kater die Kätzin fest. Der Penis ist mit Widerhaken versehen, was beim Decken nicht nur Schmerzen sondern auch zu Verletzungen führen kann.

Durch den Deckakt können viele Viren, Bakterien und Parasiten übertragen werden. Katzenaids und Leukose sind nur zwei von vielen. Diese Krankheiten werden dann wieder auf die Jungtiere im Mutterleib weitergegeben. Viele Kitten haben schon im Mutterleib keine Chance mehr auf ein langes, gesundes Katzenleben.

Im Bild Conny & Malu, die ein Zuhause suchen!

www.tierschutzliga.de



Foto Helga Gruning

TIERHEIM UNTERHEINSDORF SACHSEN

OHNE ZAUN KEINE HUNDEWIESE WIR HABEN EINE WIESE – ABER KEINEN ZAUN

Im April veröffentlichte Hund Max über unseren Internetauftritt www.tierschutzliga.de, einen verzweifelten Hilferuf.

Max und seine Kumpels wollten unbedingt auf die Wiese hinter dem Haus, da unser Hof mit Kieselsteinen bedeckt ist. Dies ging aber nicht da diese nicht eingezäunt war und der Nachbar mit seinem Traktor regelmässig über diese Wiese musste. Max hatte die Idee mit dem portablen Hundezaun, aber uns fehlte das Geld für die Anschaffung. Also bat Max



um Spenden für den Zaun und diese Spenden sind dann auch gekommen.

Nun ist es soweit und der Zaun ist aufgebaut. Max und seine Kumpel freuen sich sehr und bedanken sich bei allen Spendern!

ZUHAUSE GESUCHT

Denver, sein Herrchen verstarb und niemand wollte ihn



**Denver (UH020/17) Epagneul
Breton 18.03.2011, männlich**

Denver kommt aus einem anderen Tierheim. Sein Herrchen ist verstorben und niemand aus der Verwandtschaft wollte ihn übernehmen. Denver ist sehr lieb, verschmust, stubenrein und macht nichts kaputt. Er hat vorher im Zwinger gelebt, aber würde sich in der Wohnung sicher gut benehmen. Er kommt mit allen Hunden klar, liebt Menschen und kennt sogar Katzen. Auch mit Kindern sehen wir keine Probleme. Er hat aufgrund seiner Rasse einen Jagdtrieb. Das Grundstück sollte eingezäunt sein. An der Leine braucht man Kraft, er zieht sehr. Das kann man aber mit ein bisschen Training in den Griff bekommen.

Tierheim Unterheinsdorf - Wiesenweg 2 - 08468 Heinsdorfergrund - Tel: 03765/65196

TIERHEIM UNTERHEINSDORF UNTERSTÜTZEN!

Spenden Sie direkt für unser Tierheim Unterheinsdorf und unterstützen Sie Andrea Thomas und ihr Team bei ihrer wertvollen Arbeit rund um die ungeliebten Haustiere, die keiner mehr wollte und die nun liebevoll versorgt werden und ein neues Zuhause suchen!

MACHEN SIE MIT! SEIEN SIE EIN TEIL VON UNSEREM TIERHEIM UNTERHEINSDORF

Tierheim Unterheinsdorf - Wiesenweg 2, 08468 Heinsdorfergrund - Tel. (03765) 651 96
E-Mail: tierheim-unterheinsdorf@tierschutzliga.de - Tierschutzliga Stiftung
IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02 - BIC BFSWDE33MUE
KTO 9 8385 02 - BLZ 700 205 00 - Bank für Sozialwirtschaft



5 €

25 €

50 €

HELFEN
SEHR!

STICHWORT
Unterheinsdorf



GRASMILBEN BEIM HUND

WIE MAN SIE ALS HALTER ERKENNT UND WAS MAN DAGEGEN TUN KANN
***Neotrombicula autumnalis*, so ist der lateinische Name dieses kleinen Quälgeistes, zu Deutsch: Herbstgrasmilbe.**

Wie die Zecken gehören auch die **Grasmilben zu den Spinnentieren**. Sie kommen je nach Witterung meist von Anfang April bis Ende Oktober vor. Die erwachsenen Milben legen ihre Eier ins Gras und daraus schlüpfen die Larven.

Diese befallen alles, was gerade vorbeikommt: Hunde, Katzen, Mäuse, Menschen ... Sie beißen sich in der Haut fest und saugen Blut. Das verursacht Entzündungen mit massivem Juckreiz. Nach einigen Tagen springen die Larven von alleine wieder ab und werden zu Vegetariern.

Aber bis dahin sind sie lästig.

Wer den Befall verhindern will, muss in der Saison zu einem Asphalt-Spaziergänger werden, denn die Spinnentiere halten sich hauptsächlich in Wiesen, Gärten und in der Nähe von Seen auf. Die Milben befallen Stellen, die mit dem Boden in Berührung kommen. Pfoten, Kopf, Ohren, Beine, Bauch und Brust. Am liebsten die Stellen mit dünner Haut.

Man kann ganz leicht testen, ob man im Garten die Plagegeister hat.

Einfach an einem sonnigen Tag einen weißen Teller ins Gras legen. Wenn dort orange/gelbe Flecken drauf sind, so sind das die Larven der Milbe. Durch ständiges Lecken der Pfoten und Kratzen am Körper erkennt man bald, dass es den vierbeinigen Freund erwischt hat. Bei heller Hundehaut sieht man die orangenen Larven gut.



Larve der Herbstgrasmilbe

Ist der Befall zu stark und das Tier sehr gestresst durch den Juckreiz, sollte man einen Tierarzt aufsuchen. Sonst kann es durch das Kratzen und Lecken schnell zu kahlen Stellen im Fell kommen und sich einzelne Stellen auch entzünden.

Der Befall von Grasmilben lässt sich nur sehr schwer vorbeugen.

Momentan ist keines der Zecken- oder Milbenmittel zur Behandlung zugelassen. Man kann bei Hunden alternativ pyrethroidhaltige Präparate anwenden. Am besten man duscht die Hunde nach dem Spaziergang mit lauwarmen Wasser ab und spült damit die Larven runter.

In Einzelfällen hilft es auch, seinem Hund beim Spazieren ein altes T-Shirt überzuziehen.

Andrea Thomas
Leiterin Tierheim Unterheinsdorf
www.tierschutzliga.de

KATZENSTATION MÜNCHEN BAYERN

Erinnern Sie sich noch an den Hundeopi Kurt?

Er wurde vor einem Jahr in Brandenburg in einem Tagebauegebiet ausgesetzt. Als er gefunden wurde war er fast verhungert, völlig dehydriert und hatte einen riesigen Tumor am Po. Im Tierschutzligadorf wurde er wieder aufgepäppelt und anschließend operiert.

Dieses Jahr im April durfte er in die Katzenstation München umziehen. Hier lebt er mit zwei etwa gleichaltrigen Hunden im Haus mit „Familienanschluss“ und hat einen kleinen Garten zur Verfügung.

Er bekommt regelmäßig Herztabletten und muss nachts eine Windel tragen. Kurti ist extrem verfressen, er denkt den ganzen Tag nur an Futter. Er hat erlebt was Hunger bedeutet! Leider darf er außer seinen regelmäßigen Mahlzeiten mit einem bestimmten Sensitivfutter keine weiteren Leckerli's oder Kaustangen erhalten, da er sonst sofort Durchfall bekommt. Davon abgesehen ist er völlig fit und kann hier bis an sein Lebensende glücklich leben. Einige unserer Gassigänger gehen nun mit drei Hunden. **Wir könnten aber auch noch zusätzliche regelmäßige Gassigeher gebrauchen (möglichst vormittags).**

www.tierschutzliga.de



Conny & Malo - nur im Doppelpack



Conny (KK015/17) & Malo (KK014/17) männlich/kastriert, Geb: 06.2016

Malo und Conny wurden im Herbst bei einer Kastrationsaktion in Thüringen eingefangen. Ihre Mama und andere erwachsene Katzen wurden kastriert und wieder in Freiheit entlassen. Die beiden Brüder waren noch zu jung um kastriert zu werden, aber doch schon so alt, dass es schwierig werden würde, die beiden noch an Menschen zu gewöhnen. Im März haben wir sie nach München geholt und hier in der Katzenstation in die Küche gesetzt, wo sie relativ engen Kontakt zu Menschen haben, ohne bedrängt zu werden. Seitdem haben sie große Fortschritte gemacht. Sie flüchten nicht mehr panisch, wenn ein Mensch reinkommt. Sie sind manchmal schon richtig frech, vor allem wenn auf der Anrichte gerade Futter gemacht wird. Aber so richtige

Schmusekatzen werden sie wohl nicht werden, sie mögen es nicht sonderlich, angefasst zu werden. Wir geben die beiden nur gemeinsam ab. Die beiden wären ideal für ein Zuhause mit Freigang, da sie sich von fremden Menschen anfassen lassen würden.

ZUHAUSE GESUCHT

Katzenstation München

Feldmochinger Str. 48

80993 München

Telefon: 089 / 142903

Weitere Tiere finden Sie hier:

www.tierschutzliga.de

Spenden Sie direkt für unsere Katzenstationen und unterstützen Sie Helga Grüning und ihr Team bei ihrer wertvollen Arbeit rund um die ungeliebten Haustiere, die keiner mehr wollte und die nun liebevoll versorgt werden und ein neues Zuhause suchen!

MACHEN SIE MIT! SEIEN SIE EIN TEIL VON UNSEREN KATZENSTATIONEN

Tierschutzliga Stiftung - Ausbau Kirschberg 15, 03058 Neuhausen/Spree - Tel. (035608) 419030 - E-Mail: info@tierschutzliga.de - Tierschutzliga Stiftung - IBAN DE13 7002 0500 0009 8385 02 - BIC BFSWDE33MUE - KTO 9 8385 02 - BLZ 700 205 00 - Bank für Sozialwirtschaft



5 €

25 €

50 €

HELFEN SEHR!

STICHWORT KATZEN

Foto Maus tilo/istockphoto.de, Helga Grüning

Überschüssige Spendererträge werden für weitere wichtige Projekte der Tierschutzliga Stiftung eingesetzt. Wir befolgen das BDSG zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie künftig keine Anschreiben erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.

TIERRUNDSCHAU

15

TIERSCHUTZHOF WARDE NIEDERSACHSEN

UNSER KINDERELEBNISNACHMITTAG WAR EIN VOLLER ERFOLG

Im Mai war es wieder soweit. Wir luden ein zum „Ponyflüsterer-Lehrgang“ und viele Kinder kamen. Unser Lehrgangstag für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren, besteht aus einem Hofrundgang, einem Pony Parcour, dem Einblick in den richtigen Umgang mit Ponys und Tieren im allgemeinen, sowie der Pony-Futterkunde. Weiterhin können die Kinder die Ponys striegeln und einen kurzen Ritt wagen. Die Hofgeschichte wird dann am Lagerfeuer mit Stockbrot und jeder Menge Spass erkundet. Es war ein toller Nachmittag für die Kinder

und auch für die Ponys. Die Fotografin Frau Sonja von Thülen (www.svt-sonjavonthuelen.de) begleitete uns ehrenamtlich an diesem sonnigen Tag und schenkte uns diese tollen Bilder.

Uns liegt es sehr am Herzen, dass den Kindern spielerisch der Umgang auf und neben dem Pony und der Respekt vor jedem Tier vermittelt wird. Aus diesem Grund veranstalten wir kontinuierlich Kinder-Erlebnistage auf unserem Tierschutzhof Wardenburg. Aktuelle Termine finden Sie unter: www.tierschutzhof-wardenburg.de



TIERSCHUTZHOF WARDENBURG UNTERSTÜTZEN!

Spenden Sie direkt für den Tierschutzhof Wardenburg und unterstützen Sie Anja Fleckenstein und ihr Team bei ihrer wertvollen Arbeit rund um die ungeliebten Haustiere, die keiner mehr wollte und die nun liebevoll versorgt werden und ein neues Zuhause suchen!

MACHEN SIE MIT! SEIEN SIE EIN TEIL VOM TIERSCHUTZHOF WARDENBURG

Tierschutzhof Wardenburg - Rathjenweg 141, 26203 Wardenburg - Tel. (04407) 913 75 41 - E-Mail: tierschutzhof-wardenburg@tierschutzliga.de - Tierschutzliga Stiftung
 IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02 - BIC BFSWDE33MUE - KTO 9 8385 02
 BLZ 700 205 00 Bank für Sozialwirtschaft



10 €
 25 €
 50 €
 HELFEN SEHR!
 STICHWORT WARDENBURG



Foto Sonja von Thülen, Anja Fleckenstein



TAG DER OFFENEN TÜR MIT TOMBOLA UND TIERZUBEHÖR FLOHMARKT

SONNTAG, 17. SEPTEMBER 12:00 - 17:00 UHR

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit unsere Stallungen und Ponys kennenzulernen. Für das leibliche Wohl und jede Menge Spass und Action wird gesorgt! Erleben Sie und Ihre Kinder einen wunderschönen Nachmittag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

P.S. Spenden für unsere Tombola und für unseren Flohmarkt sind gerne gesehen und werden dankbar entgegengenommen.

Tierschutzhof Wardenburg - Rathjenweg 141 - 26203 Wardenburg

www.tierschutzhof-wardenburg.de



WIR TRAUERN UM SAMIRA

Der Lebensweg eines lieben Tieres ist beendet.

Unser Herz ist erfüllt von Schmerz, aber auch von Dankbarkeit, weil wir einen Teil ihres blumenreichen Weges mit ihr gehen durften.

(unbekannter Verfasser)

Unsere liebe Samira wurde vor vier Jahren bei uns auf dem Gnadenhof abgegeben. Sie hatte sich bei uns schön eingelebt und wurde in ihrer Gruppe hoch angesehen. Leider litt Samira seit dem Herbst an verstärkter Atmung und ihre Atemnot hat mit dem Beginn der Pollenflugzeit sehr zugenommen. In der vergangenen Woche wurde es so schlimm, dass sie kaum noch Luft bekam. Cortisoninjektionen und verschiedenen Kombinationen an weiteren Mitteln zeigten keine Wirkung. Selbst der Tierarzt wusste keinen Rat mehr. Daher entschlossen wir uns Samira gehen zu lassen. Samira wurde im März stolze 27 Jahre alt. Wir werden immer an Dich denken! Run free!

Foto Sonja von Thülen, Tierschutzhof Wardenburg

AKTUELLE MELDUNGEN

BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT HUNDEN AUS DEM TIERSCHUTZ.

Sie haben einen Hund aus dem Tierheim oder aus dem Tierschutz? Ihr Leben mit diesem Vierbeiner gestaltet sich anders als gewünscht? Es gibt Probleme?

Sie möchten den Vierbeiner noch besser sozialisieren und erziehen und brauchen dabei Hilfe? Sie möchten einem Hund/Welpen aus dem Tierschutz ein neues Zuhause bieten und wollen sich vorher eingehend informieren?

Ab sofort gibt es bei uns im Tierheim Wollaberg eine Beratungsstelle, wo Sie sich fachkundig beraten lassen können. Wir helfen Ihnen gerne weiter bei Sozialisierungs-, Integrations- und Erziehungsproblemen.

www.tierheim-wollaberg.de

Der nächste Termin für den 2. Spiele- und Beschäftigungsnachmittag mit Tierheimhunden, ist der 02. Juli 2017. Natürlich gibt es nebenbei ein Tässchen Kaffee und ein Stückchen Kuchen.

**Anmeldung unter:
tierheim-wollaberg@tierschutzliga.de
 Tierheim Wollaberg
 Falkensteiner Str. 11
 94118 Jandelsbrunn**

Bitte schon einmal im Kalender vormerken!
Tag der offenen Tür / Tierheimfest im Tierschutzliga-Dorf, Neuhausen / Spree!
10.09.2017 - 12:00 – 17:00 Uhr

Wir sind Mitglied im
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Initiative Transparente Zivilgesellschaft



LASSEN SIE SICH GERETTETE TIERSELEN SCHENKEN

SPENDEN STATT GESCHENKE!

Unterstützen Sie unsere Arbeit im Rahmen von feierlichen Anlässen wie Geburtstage, Hochzeitstage oder Jubiläen! Bitten Sie Ihre Gäste um Spenden für unsere Notfellchen. Davon haben alle etwas, denn Ihre Gäste und Sie unterstützen damit unsere Tierschutzarbeit oder ein von Ihnen ausgewähltes Tier.

- Gerne senden wir Ihnen vorgedruckte Zahlscheine mit Kennwort. Diese können Sie Ihren Einladungen beifügen.

- Jeder Spender erhält von uns eine Zuwendungsbestätigung und ein persönliches Dankschreiben.

- Sie als Initiator erhalten eine Namensliste der Spender mit der Gesamtsumme der eingegangenen Spenden.

Gerne beraten wir Sie individuell.

Tel. 035608-41 90 30
 Bürozeiten: Mo.-Fr. 08:00 bis 16:00 Uhr

**Es grüßen Sie recht herzlich:
 Sonja Eisner & Eileen
 Helmecke-Knödseder (Zentrale Spender- und Mitgliederverwaltung)**
www.tierschutzliga.de



Dame oben bobbieo/istockphoto.de, Eileen Helmecke-Knödseder, Sonja Eisner, Tierschutzliga

DANKE-SEITE

WUNDERSCHÖNE AKTIONEN

Anfang April rief die **liebe Frau Vogel** bei unserer Annett an. Sie hat weder Internet noch Facebook aber sie liest regelmäßig unsere Zeitung, die Tierrundschau. Frau Vogel war begeistert von unserem Projekt „Auslands-Aufnahmepatenschaft“ und wollte auch Hunde retten. Das ließ unsere Annett sich nicht zweimal sagen und so kam es, dass Frau Vogel die Auslands-Aufnahmepatenschaft für Hummel (saß schon 8 Jahre im Tierheim), Biene (4 Jahr Tierheiminsasse), Emil (7 Jahre Auslandstierheim) und Freddy (zehn Jahre im Tierheim) übernommen hat. Die vier Knuddelhunde sind nun schon im Dorf und genießen die ungewohnte Aufmerksamkeit von Annett und den anderen Tierpflegern.

Vielen lieben Dank Frau Vogel!

Die vier suchen nun eine Familie! Neuhausen/Spree - www.tierschutzligadorf.de



Biene



Emil und Freddy



Hummel



Annett und Hummel

IHRE SPENDEN HABEN GEHOLFEN

Danke an alle Spender!

Kolja geht es schon sehr viel besser. Er hat zugenommen und fühlt sich sichtbar wohl. Er ist in das Bürorudel gezogen und wird nun von Frau Dr. Stange umsorgt und darf bei Ihr Zuhause wohnen. Er frißt gut und wird schon zutraulicher. Leider hat er Angst vor Schmerzen. Bei dem kleinsten Stich, beißt er zu. Es war schon sehr schwierig ihn zu der Betäubung für die Wolfskrallen-OP zu bändigen. An die Augen-OP ist aus diesem Grund noch nicht zu denken. Die Betäubung kriegen wir wohl hin, aber die Augenhöhlen müssen dann täglich gereinigt und behandelt werden. Das wird Kolja uns momentan noch nicht erlauben. Er fasst immer mehr Vertrauen zu unserer Annett und wir denken, in 4-6 Wochen ist er auch bereit für eine Augenbehandlung. Kolja ist ein ganz lieber Hund, aber wenn ihm jemand weh tut... Wer weiß was ihm widerfahren ist, aber wir kriegen ihn wieder hin.

Im Bild: Bella und Kolja beim Spielen

Fotos: Hände AlexRaths/istockphoto.de, Annett Stange

**WIR BEDANKEN UNS BEI
ALLEN SPENDERN,
MITGLIEDERN,
EHRENAMTLICHEN
UND FÖRDERERN!**



WOLLEN WIR FÜR PATENSCHAFT ÜBERNEHMEN

HIER IST IHRE HILFE GEFRAGT!

WIR GEBEN GESCHUNDENEN, KRANKEN UND AUCH ALTEN TIEREN EIN DAUERHAFTES ZUHAUSE, DIE VERSORGUNG UND DIE PFLEGE ZU FINANZIEREN.

UNVERMITTELBAR!



Wie werde ich ein Pate?

Auf der Rückseite des Tiermagazins finden Sie eine entsprechende Postkarte. Bitte füllen Sie den Patenschein aus, frankieren ihn und geben Sie ihn in die Post. Sie können uns natürlich auch anrufen: (035608) 41 90 30 oder eine E-Mail senden an die zentrale Spenderverwaltung: info@tierschutzliga.de. Auch per Telefax sind wir erreichbar: (035608) 4 16 68

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen: www.tierschutzliga.de

Edox kein Hund für jedermann

Als Junghund wurde Edox zusammen mit vielen weiteren Herdenschutzhunden beschlagnahmt.

Der junge Rüde wurde damals in völliger Dunkelheit in einem Stall gehalten, bekam nur zweimal in der Woche etwas zu fressen. Er war völlig abgemagert und unterentwickelt. Diese schlimme Haltung hat seelische und körperliche Spuren hinterlassen. Edox sieht schlecht und hat Probleme mit den Gelenken.

Eine Vermittlung ist schwierig, da Edox eben ein Herdenschützer und damit ein Wachhund ist. Nur die Menschen die er richtig kennt, mag er gerne und liebt es gekuschelt zu werden.

Edox bewohnt bei uns einen großen Freilauf, wo er sich immer frei bewegen kann. Leider braucht er immer Futterzusatzstoffe für seine Gelenke und bei Wetterwechsel auch Schmerzmittel.

Da er wahrscheinlich bis an sein Lebensende bei uns im Tierschutzliga-Dorf wohnen wird, suchen wir Paten, die seine Versorgung mitfinanzieren.

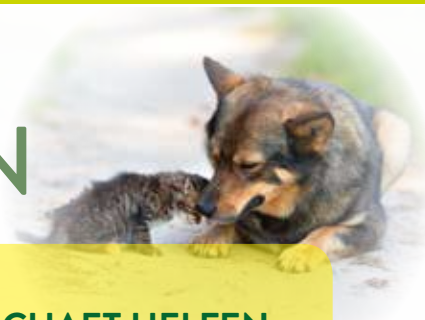
www.tierschutzligadorf.de

Welche Tiere sind Patentiere?

Patentiere sind unvermittelbare Tiere! Niemand will sie haben, es sind die, die keiner beachtet, die kranken und die alten Tiere. Die ängstlichen, geschundenen, misshandelten, die bissigen, nervösen, die schwierigen... Diese Tiere bleiben wahrscheinlich den Rest ihres Lebens bei uns. Helfen Sie mit einer Patenschaft und schaffen Sie auch für diese Tiere ein Zuhause!

REUNDE SEIN?

WEN - DAUERHAFT HELFEN



ES ARTGERECHTES ZUHAUSE BIS ZU IHREM TOD. MIT EINER PATENSCHAFT HELFEN



Stella hat keine Chance bekommen

Stella steht stellvertretend für die Katzenkinder, die keine Chance auf eine neue Familie bekommen haben. Als völlig verängstigtes Katzenkind einer verwilderten Hauskatze wurde die hübsche Mieze damals im Sommer 2015 zu uns gebracht.

Die Katzen wurden an ihrem Fundort nicht mehr geduldet, niemand wollte die Versorgung der kleinen Katzenfamilie übernehmen. Bis heute lässt sich Stella nicht freiwillig anfassen und ist daher – trotz ihrer Schönheit – schwer vermittelbar.

Nun ist sie längst ausgewachsen und lebt in einer wundervollen Katzengruppe mit ihrer Schwester Sissi zusammen in einem Katzenszimmer mit großem Freilauf dran, den sie ständig nutzen kann. Stella fühlt sich wohl bei uns, doch für ihre Versorgung, Pflege und Unterbringung brauchen wir Unterstützung.



Was ist ein Pate? Was bekomme ich als Pate?

Als Pate helfen Sie mit, ein unvermittelbares Tier zu finanzieren. Sie entscheiden in welcher Höhe Sie Ihr Patentier unterstützen. Klar erhalten Sie regelmässige Informationen. Gerne können Sie das Tier nach telefonischer Vereinbarung besuchen und z.B. mit dem Hund Gassi gehen oder mit der Katze spielen und kuscheln. Eine Kündigung oder einmalige Patenschaftszahlung ist jederzeit möglich. Sie erhalten eine aktuelle Patenschaftsmappe, inkl. Urkunde zum verschenken. Auf dieser Urkunde steht Ihr Name und der Name des Beschenkten. Der Beschenkte bekommt dann über die Laufzeit der Patenschaft aktuelle Informationen zu seinem Patentier. Weiterhin können Sie eine Tasse, einen Teddy, ein Kissen, ein Handtuch oder ein T-Shirt mit dem Bild Ihres Patentieres erwerben. Auch dies ist ein wunderschönes Geschenk!



SPIEL & SPASS FÜR KLEINE TIERSCHÜTZER

WER PASST ZU WEM? GLEICH UND GLEICH, GESELLT SICH GERN!



Die beiden großen Pferde Luna und Stella sind eine eingeschworene Gemeinschaft. Da wird plötzlich das kleine Pony Tapsy zu ihnen gesellt.



Luna und Stella akzeptierten den kleinen Tapsy nicht und mobben ihn, wo es geht. Egal was Tapsy tut, er wird verjagt.



Tapsy ist fürchterlich unglücklich und Miriam und ihr Papa beraten was zu tun ist. Hoffentlich finden sie schnell eine Lösung. So kann das für den armen Tapsy nicht weitergehen. Tapsy braucht einen eigenen Freund und eine andere Weide.



Sie hören sich um und recherchieren im Internet. Sie finden eine Anzeige von Paul, der soll zum Schlachter, weil er für die Kinder mittlerweile zu klein ist. Miriams Papa kauft Paul und stellt ihn zu Tapsy. Alle vier Pferde sind nun zufrieden und glücklich.

Drei sind einer zu viel. Pferde, die zusammen auf der Weide stehen, sollten immer etwa die selbe Größe haben. Es sollten zwei oder vier Pferde sein. Eins alleine geht gar nicht und bei dreien hat meistens eins das Nachsehen. Wenn Pferde nicht ungefähr die gleiche Größe haben, wird es schwierig mit den Sozialkontakten untereinander. Zum Beispiel funktioniert das mit der gegenseitigen Mähnenpflege schlecht, weil das kleine Pony gar nicht richtig an die Mähne des Pferdes ran kommt. Mehr zu Ponys und Pferden unter: www.tierschutzhof-wardenburg.de

Demnächst erhältlich: Das große Tierschutzliga Malbuch - Pferde



ER



Findest Du die Maus?
In dieser Tierrundschau hat sich irgendwo diese Maus ganz klein gemacht und versteckt. Kannst Du sie finden?



In diesem Bild befinden sich Tiere. Wie viele sind es und wo verstecken sie sich?
Bildquelle: Salzburger Nachrichten. Auflösung im nächsten Heft.

Dieses wunderschöne Bild hat uns Dalia anlässlich des Todes von Samira gemalt.

Danke Dalia!



Witz des Tages

Treffen sich zwei Männer. Sagt der erste: „Mein Hund verfolgt immer Leute auf dem Fahrrad.“ Darauf der Andere: „Das ist ja blöd. Was tust du denn dagegen?“ – „Ganz einfach: ich nehme ihm das Fahrrad weg.“



Quelle unbekannt

Wusstet Du schon,
dass Schnecken Zwitter sind?
Das bedeutet, dass Schnecken männliche und weibliche Geschlechtsorgane besitzen.



Bildquelle: Wikipedia.de

Da Schnecken sehr langsam sind und es manchmal schwer haben, einen passenden Partner für die Fortpflanzung zu finden, hat die Natur dafür gesorgt, dass es immer passt, egal welche Tiere sich begegnen. Sie können sich in jedem Fall fortpflanzen. So ist die Erhaltung der Art gesichert.

Schickt uns Eure Witze, Bilder und Kommentare an: info@tierschutzliga.de
Tierschutzliga Stiftung
Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen / Spree



Spoty



Flicka



Fussel

Machen Urlaub!
Um zu erfahren was die drei dort haben, musst Du die Zahlen gegen die entsprechenden Buchstaben aus dem Alphabet austauschen.

27,1,19,19,5,18,19,16,1,19,19

Lösung:



NOTFELLCHEN-FONDS

SOFORTIGE HILFE

Dieser Fonds wurde eingerichtet um bei akuten Notfallsituationen sofort handeln zu können! Wenn ein verletztes Tier zu uns kommt, müssen wir **sofort** etwas unternehmen. Es bleibt nicht die Zeit für einen Spendenaufruf! **WARTEN WÄRE TIERQUÄLEREI!**

Mit einer Spende oder gar Patenschaft in diesen Fonds, sichern sie vielen Notfellchen die sofortige Hilfe. Wir verwenden den Fonds für Notfalleinsätze, Notoperationen, Verbandsmaterial und dringende Medikamente! Machen Sie mit! **SEIEN SIE TEIL UNSERER TIERHEIME! GANZ NACH DEM MOTTO: „ICH GEHÖRE DAZU!“**

EINIGE DER VON IHNEN GERETTETEN TIERE



Gismo

Todesurteil Geldmangel
Wir bekamen einen Anruf vom Tierarzt. Ein Mann wollte seinen schwerkranken Pinscher einschläfer lassen, weil die Behandlungskosten zu teuer werden würden. Der Kleine hatte seit Tagen nicht mehr gefressen, weil sein Maul total vereitert war. Er wog nur noch 1,5 Kilo und wir kämpften erfolgreich um sein Überleben! Gismo sucht ein Zuhause!



Lumpi

Unserem alten Lumpi mussten kurz hintereinander beide Augen entfernt werden, da der Augendruck plötzlich viel zu hoch war und Lumpi schreckliche Schmerzen litt. Der Hundesenioren hat die Operationen gut überstanden und kommt nun trotzdem gut klar, denn blind war er bereits vorher schon.



Noah

Der große ca. 8 jährige Labradormischling litt an Leukämie.

Er wurde erfolgreich mit Chemotherapie behandelt und hat ein wundervolles Zuhause gefunden.

Wir freuen uns sehr für Noah.



Grizu

Grizu wurde im Februar 2017 sehr krank und ungepflegt bei uns abgegeben. Der arme Kerl litt an vereiterten Ohren und Zähnen, wunden Füßen, Inkontinenz und er hatte ein Wirbelsäulenproblem. Einige Tierarztbesuche und auch zwei Operationen musste Grizu nun bei uns überstehen. Doch jetzt ist der kleine Kerl fit und munter und bereit eine neue Familie zu finden.



Tommy

Tommy lag verletzt am Straßenrand. Eine tierliebe Passantin hat ihn gefunden und sofort zum Tierarzt gebracht. Sein Zustand war mehr als kritisch. Er konnte sein linkes Hinterbein nicht bewegen und Kot absetzen oder seine Blase entleeren, ging auch nicht. Tommy sprang auf keine Behandlung an. Wir mussten ihn erlösen lassen. R.I.P. kleiner Tommy.



Theo

Der kleine Theo kam aus einem polnischen Tierheim zu uns. Er muss einen Autounfall erlitten haben. Eine Untersuchung in der Tierklinik mittels Computertomografie brachte Wirbelsäulenschäden zum Vorschein, die aber nicht operiert werden können. Theo bekam Muskelaufbau und Physiotherapie und hat nun ein liebevolles Zuhause gefunden.

NOTFELLCHEN-FONDS - ERSTE HILFE - SOFORT
IHRE UNTERSTÜTZUNG KOMMT DIREKT UND AUSSCHLIESSLICH NOTFALLTIEREN ZU GUTE! WIR VERWENDEN ES FÜR NOTFALLEINSÄTZE, NOTOPERATIONEN, VERBANDSMATERIAL UND DRINGENDE MEDIKAMENTE!

MACHEN SIE MIT! WERDEN SIE NOTFELLCHEN-FONDS-PATE!



Bilanz 1.03.-31.05

13.174 €
EINNAHMEN

-9.908 €



BOTSCHAFTEN UNSERER SCHÜTZLINGE



Grüße von Bobby

Hallo, hier ist Bobby, Euer ehemaliger Mitbewohner. Ich bin nun schon 1/4 Jahr bei meinen neuen Menschen und fühle mich recht wohl. Nachdem sich nun auch die Sache mit den kleinen Babesien erledigt hat, kann es nur noch positiv weitergehen.

Obwohl ich am Anfang schon mal über den Zaun gesprungen bin, darf ich hier auf dem Grundstück ohne Leine und Aufsicht rumtoben, habe schon einige Geschwindigkeitsrekorde aufgestellt. Mit der Hündin vom Nachbargrundstück verstehe ich mich auch gut. Sie bellt mir nur zu viel, das nervt mich, naja, Frauen. Ich belle zwar auch, aber nur, wenn jemand aufs Grundstück will. Da mache ich von meinem Hausrecht Gebrauch, aber nicht böse.

Nur außerhalb des Grundstückes habe ich so einige Probleme. Ich laufe zwar ohne Zerren gut an der Leine, auch mit der 10-m-Leine geht es. Wenn man mir aber die Leine abnimmt, klappe ich die Ohren runter, höre keine Befehle mehr und sehe nur noch die große Freiheit. Im Frühjahr gehe ich in die Hundeschule, da will ich lernen,

besser auf meine Chefs zu hören. So, nun wünsche ich den lieben Menschen

im Tierheim viel Gesundheit und Ruhe und meinen ehemaligen Kumpels eine baldige Vermittlung.
Euer Bobby

Liebes Team vom Tierschutzliga-Dorf,

eigentlich dachte ich, es ist alles gesagt bei dem kleinen Speedy. Aber nein, er überrascht mich immer wieder. Er nimmt sich Garfield als Beispiel und ahmt ihn nach, wo es nur geht. Das ist wirklich ganz niedlich zu beobachten. Die beiden haben Gras auf dem Balkon stehen. Speedy hat erst geguckt, was Garfield damit macht und es dann auch als ungefährlich eingestuft. Die Küchenzeile war solange uninteressant, bis Garfield ihm gezeigt hat, dass man sich da prima drunter verstecken kann. Anfangs wurde der Staubsauger voller Inbrunst verprügelt. Irgendwann hat der kleine Mann festgestellt, dass „sein großer Bruder“ Angst vor dem lauten Monster hat. Das muss ja richtig sein, also geht er dem Teil jetzt auch lieber aus dem Weg.

Was ich noch unglaublich faszinierend fand und was mir ein Strahlen ins Gesicht zauberte, war Speedys lautstarkes Mauzen. Ja, wirklich! Er kann es. Und wie! Ich habe erst Garfield gesucht, weil diese Stimmlage eigentlich seine ist. Dann musste ich feststellen, dass es Speedy ist, der ruft. Er mauzt allerdings sehr selten und meistens nur, wenn ihm etwas nicht passt. Und er schafft es inzwischen sogar, seine Beute zu fixieren und zielgerichtet niederzustrecken. Federangeln sind sehr beliebt, da haben wir einen hohen Verschleiß. Nur das Schnurren, das mag noch nicht funktionieren. Aber wer weiß, vielleicht kommt das auch noch? Speedy hat eine unglaublich tolle Entwicklung hingelegt. So einiges habe ich nicht für möglich gehalten. Viele Grüße D. Stelling



TAGEBUCH TAG 1 – ICH MÖCHTE MICH KURZ VORSTELLEN!

Liebes Tagebuch, bis vor einer Woche hatte ich noch keinen Namen, schreiben konnte ich auch nicht aber das habe ich schnell gelernt, weil ich jetzt ein Bürohund bin, aber dazu später. Ich lebte mit 9 weiteren Hundekumpel und ein paar Zweibeinern in einer 70 qm Wohnung. Ich kannte nur das Tageslicht welches aus den Fenstern kam. Denn ich verließ diese Wohnung nie.

Ich wusste gar nicht wie sich Rasen unter den Pfoten anfühlt. Und dass Wasser auch von oben kommen kann. Auch habe ich nie gefühlt wie die Sonne mein Fell wärmt und wie toll sich das anfühlt. Ich kannte nur diese Wohnung und da habe ich auch mein Geschäft gemacht. Auf dem Boden, denn so hatte ich es gelernt. Meine feine Hundenase hat das fast nicht ausgehalten und dann war da auch noch dieser schreckliche Zweibeinerqualm...

BEI UNS IN DER WOHNUNG WAR IMMER ETWAS LOS

Wir waren 10 Hunde und ich war der kleinste und schwächste. Deshalb wurde ich gemobbt, aber die anderen wussten es ja auch nicht besser. Auch die fühlten sich dort nicht wohl. Man kann wirklich

sagen, ich hatte eine schwere Kindheit und ich habe niemals dran geglaubt, dass sich mein Leben irgendwie ändern könnte. Immer hatte ich Angst, denn die anderen Hunde bissen mich, immer hatte ich Hunger, denn es war immer zu wenig da und ich bin ziemlich klein und konnte mich nicht wehren. Einmal habe ich es versucht und die großen bissen mir in den Schwanz. Das war schmerzhaft und ich wartete von da ab lieber auf die Reste. Meistens gab es keine, deshalb bin ich dünn. Wie gesagt, ich glaubte nicht an eine Verbesserung oder das ich jemals nach draußen käme aber dann passierte etwas Eigenartiges.

Männer in Uniformen kamen in unsere Wohnung und plötzlich auch drei Zweibeiner in weißen Anzügen. Wir alle hatten Angst und bissen und knurrten, was das Zeug hielt. Die ganzen Maßnahmen nutzen nichts, die weißen Zweibeiner nahmen uns mit. Wir wurden in große Körbe gepackt und dann in ein großes Auto gebracht und dann ging die Reise in unser neues Leben los. Mein Gott hatte ich eine Angst ...

Lesen Sie wie es weiter geht auf:
tierschutzliga.de/tagebuch/



UNSERE TIERHEIME

Es gelten nur die hier angegebenen Telefonnummern. Deutschlandweite Notrufnummer:
 (08581) 96 16-0;
 bitte nur in wirklichen Notfällen anrufen.

Verwaltung der Tierschutzliga Stiftung
 Adresse: Ausbau Kirschberg 15,
 03058 Neuhausen/Spree,
 Telefon: (035608) 41 90 30, Fax: (035608) 416 68,
 E-Mail: info@tierschutzliga.de,
 Internet: www.tierschutzliga.de

TIERSCHUTZLIGA IN DEUTSCHLAND E.V.
 Vorsitzende: Brigitte Fuchs,
 Adresse: Ausbau Kirschberg 15,
 03058 Neuhausen/Spree,
 Telefon: (035608) 416 95, Fax: (035608) 415 96,
 E-Mail: info@tierschutzliga.de,
 Internet: www.tierschutzliga.de

Tierschutzliga-Dorf
 verantwortlich: Dr. Annett Stange,
 Adresse: Ausbau Kirschberg 15,
 OT Groß Döbbern, 03058 Neuhausen/Spree,
 Telefon: (035608) 401 24, Fax: (035608) 416 69,
 E-Mail: tierschutzligadorf@tierschutzliga.de,
 Internet: www.tierschutzligadorf.de
Unser größtes Tierheim hat sich auf traumatisierte Hunde spezialisiert und nimmt sie auf, egal ob sie ängstlich, aggressiv oder schwierig sind – und sozialisiert sie.

Gnadenhof Letzte Zuflucht
 verantwortlich: Ingrid Kleinwechter,
 Adresse: Riedelsbach 58, 94089 Neureichenau,
 Telefon: (08583) 915 93
Unser Schwerpunkt sind ganz kleine, mutterlose Katzenbabys, die mit der Flasche aufgezogen werden müssen.

Katzenstation München
 verantwortlich: Helga Grüning,
 Adresse: Feldmochinger Str. 48, 80993 München,
 Telefon: (089) 14 29 03,
 E-Mail: katzenstationmuenchen@tierschutzliga.de
Katzen, die älter sind oder eine Beeinträchtigung haben, werden von den ländlichen Tierheimen in unsere Katzenstation München gebracht. In der Stadt werden sie meist in kurzer Zeit vermittelt.

Katzenstation Netzsckau
 verantwortlich: Andrea Thomas
 Adresse: Georgstr. 11, 08491 Netzsckau,
 Telefon: (03765) 39 29 10,
 E-Mail: katzenstation-netzsckau@tierschutzliga.de
Ehemalige Straßenkatzen, die sich nicht mehr an ein Leben mit Menschen gewöhnen lassen und nicht in ihr Revier zurück können, dürfen den Rest ihres Lebens im Katzen-Gnadenhof mit riesigem Auslauf verbringen.

Katzen- und Kleintierstation Freising
 verantwortlich: Anita Kiermeier,
 Adresse: Theodor-Scherg-Str. 1b,
 85354 Pulling bei Freising,
 Telefon: (08161) 201 30 88 und 0173-8700714,
 E-Mail: anita.kiermeier@tierschutzliga.de
Neben Katzen haben wir uns auf Kaninchen und Meerschweinchen spezialisiert, die meist aus schlechter Haltung kommen und erst wieder lernen müssen, Menschen zu vertrauen.

Tierheim Unterheinsdorf
 verantwortlich: Andrea Thomas
 Adresse: Wiesenweg 2,
 OT Unterheinsdorf, 08468 Heinsdorfergrund,
 Telefon: (03765) 651 96,
 E-Mail: tierheim-unterheinsdorf@tierschutzliga.de
Neben Haustieren nehmen wir uns der verwilderten Katzen im ganzen Vogtland an. Die Katzen werden kastriert, an ihrem angestammten Platz freigelassen und regelmäßig gefüttert.

Tierheim Wollaberg
 Adresse: Falkensteiner Str. 11,
 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg,
 Telefon: (08581) 96 16-0, Fax: (08581) 96 16-20,
 Internet: www.tierheim-wollaberg.de,
 E-Mail: tierheim-wollaberg@tierschutzliga.de
Wir arbeiten eng mit dem Zoll zusammen und kümmern uns um geschmuggelte Hunde, meist Welpen, die an der Grenze beschlagnahmt werden.

Tierschutzhof Wardenburg
 verantwortlich: Anja Fleckenstein,
 Adresse: Rathjenweg 141, 26203 Wardenburg
 Telefon: 04407/9137541 oder 0160/5558107
 Internet: www.tierschutzhof-wardenburg.de
 E-Mail: tierschutzhof-wardenburg@tierschutzliga.de
Auch große Tiere geraten in Not und brauchen dann schnell eine Unterkunft. Oft jahrelang misshandelt und krank, kümmern wir uns um jedes Pferd individuell.

Katzenstation Rippachtal
 verantwortliche: Rita Wagner
 Adresse: Lützener Str. 40, 06679 Hohenmölsen
 Telefon: 01516 1904758
„Unsere neuste Auffangstation für herrenlose Katzen. Wir versuchen, in Thüringen möglichst viele herrenlose Katzen einzufangen um sie zu kastrieren.“

Tierschutzliga Stiftung Stiftungsverzeichnis des brandenburgischen Ministerium des Innern Nr. 230, Spendenkonto: IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02 - BIC BFSWDE-33MUE - Bank für Sozialwirtschaft. Wir befolgen das BDSG zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Die dargestellte Kampagne ist nur eine der vielen Kampagnen, die die Tierschutzliga Stiftung durchführt. **Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die sonstigen Kampagnen, unsere Informations- und Lobbyarbeit sowie das Fundraising. Zudem bilden wir Rücklagen, um eine kontinuierliche Tierschutzarbeit zu sichern.**

Ja, ich möchte zustiften und die Tierschutzliga Stiftung unterstützen!

Buchen Sie den folgenden Betrag einmalig von meinem Konto ab

1.000 Euro 2.000 Euro 3.000 Euro 4.000 Euro Euro
Zahlungsweise einmalig

Gültig ab	Ab Tag/Monat/Jahr	BIC	BIC / BLZ
IBAN	IBAN / Kontonummer	Vorname	Vorname
Name	Name	Straße	Straße / Nr.
PLZ/Ort	PLZ / Ort	Datum	Datum
E-Mail	E-Mail / Optional	Unterschrift	Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die Tierschutzliga Stiftung (Gläubiger-ID: DE7ZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an: Tierschutzliga Stiftung -
Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree

Ja, ich möchte für folgendes Tier eine symbolische Patenschaft übernehmen/verschenken:

Bitte ausfüllen: Name des Tieres
Dies ist ein Geschenk für (Name/Anschrift):

Buchen Sie den folgenden Betrag von meinem Konto ab:

<input type="checkbox"/> Euro	<input type="checkbox"/> 20 Euro	<input type="checkbox"/> 60 Euro	<input type="checkbox"/> 120 Euro	<input type="checkbox"/> 240 Euro
Zahlungsweise	<input type="checkbox"/> monatlich	<input type="checkbox"/> vierteljährig	<input type="checkbox"/> halbjährig	<input type="checkbox"/> jährlich
ab Tag/Monat/Jahr				
Bank	IBAN	Kontonummer	BIC	Bankleitzahl
Adresse	Name	Name	Vorname	
	PLZ, Ort		Straße, Nr.	
	E-Mail/Tel.	optional		
	Datum/ Unterschrift			

Hiermit ermächtige ich die Tierschutzliga Stiftung (Gläubiger-ID: DE7ZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bei Angaben zum Konto empfehlen wir: Stecken Sie diese Karte bitte in einen frankierten Briefumschlag!

Sie möchten dass jemand zum Thema Stiftung Kontakt mit Ihnen aufnimmt?

Ja, ich möchte kontaktiert werden. Bitte rufen Sie mich an.

Telefonnummer zur Kontaktaufnahme

Name und Vorname (bitte leserlich ausfüllen)

Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort (Bitte leserlich ausfüllen)

Bitte kreuzen Sie bei Interesse die Kästchen an

Einverständniserklärung zur Verwendung personenbezogener Daten zum Zwecke der Werbung. Ich erkläre mich einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten sowie die durch Nutzung des Internetangebotes entstandenen Daten der Tierschutzliga Stiftung für an mich gerichtete Informationen und Werbung über das Leistungsangebot per Post oder Email gespeichert und genutzt werden dürfen. Mir ist bekannt, dass ich mein Einverständnis jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann.

Datum, Ort und Unterschrift - Einwilligung zur Datenspeicherung

Ja, ich möchte die Tierschutzliga Stiftung dauerhaft unterstützen!

Buchen Sie den folgenden Betrag von meinem Konto ab

20 Euro 60 Euro 120 Euro 240 Euro Euro
Zahlungsweise monatlich vierteljährig halbjährlich jährlich

Gültig ab	Ab Tag/Monat/Jahr	BIC	BIC / BLZ
IBAN	IBAN / Kontonummer	Vorname	Vorname
Name	Name	Straße	Straße / Nr.
PLZ/Ort	PLZ / Ort	Datum	Datum
E-Mail	E-Mail / Optional	Unterschrift	Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die Tierschutzliga Stiftung (Gläubiger-ID: DE7ZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an: Tierschutzliga Stiftung -
Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree



Foto Sonja von Thülen www.svt-sonjavonhuelen.de

Bitte
ausreichend
frankieren

An die _____

Verwaltung der Tierschutzliga

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

TR 02/17



Foto Sonja von Thülen www.svt-sonjavonhuelen.de

Bitte
ausreichend
frankieren

An die _____

Verwaltung der Tierschutzliga

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

TR 02/17



Foto Heike Schönberg - www.dwo-erlebnisloft-beeskow.de

Bitte
ausreichend
frankieren

An die _____

Verwaltung der Tierschutzliga

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

Zusätzlich zu der Patenschaft bestelle ich noch:

- Tasse mit dem Bild meines Patentieres, für 14,95 € inkl. Versandkosten
- T-Shirt mit dem Bild meines Patentieres, für 15,95 € inkl. Versandkosten (Größe ____)
- Teddy/Rentier mit dem Bild meines Patentieres, für 19,90 € inkl. Versandkosten
- Kissen mit dem Bild meines Patentieres, für 17,90 € inkl. Versandkosten
- Handtuch mit dem Bild meines Patentieres, für 19,90 € inkl. Versandkosten

Bitte haben Sie Verständnis: Bestellungen der Patenschaftsgegenstände sind nur gegen Vorkasse und in Verbindung mit einer bestehenden Patenschaft möglich. Bitte überweisen Sie den oben angegebenen Betrag mit dem Stichwort:

Tasse / Teddy / Kissen, etc.“ an:
TSL Media GmbH
IBAN DE46 7002 0500 0009 8511 00
BFSWDE33MUE Bank für Sozialwirtschaft

TR 02/17



Abb. ähnlich

Bitte
ausreichend
frankieren

An die _____

Verwaltung der Tierschutzliga

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

TR 02/17